

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Thematische Einführung .....	1
Kapitel 1: Datenscreening als Compliance-Aufgabe .....	3
A. Grundlegendes .....	3
I. Datenscreening zu Compliance-Zwecken .....	4
II. Wirkungen des Datenscreenings .....	6
B. Aktuelle Bedeutung des Datenscreenings zu Compliance-Zwecken .....	6
I. Anwendungsempfehlungen .....	7
1. ISA 240 .....	8
2. IDW-PH 9.330.3 .....	9
II. Anwendungsfälle .....	9
Kapitel 2: Grenzen des Datenscreenings .....	13
A. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben .....	13
I. Europäische Grundrechtecharta .....	13
II. Europäische Datenschutzrichtlinie .....	14
III. Die geplante Datenschutz-Grundverordnung .....	14
B. Verfassungsrechtlicher Rahmen .....	16
I. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	17
II. Schranken .....	18
C. Datenschutzrechtliche Grenzen de lege lata .....	18
I. Grundbegriffe des Beschäftigtendatenschutzes .....	19
II. Numerus clausus der Erlaubnistatbestände .....	20
III. Einwilligung des Arbeitnehmers als Erlaubnistatbestand .....	21
1. Voraussetzungen der Einwilligung .....	23
2. Das Problem der Freiwilligkeit .....	25
3. Dispositionsbefugnis des Betroffenen .....	27
a. Einschränkung durch § 32l Abs. 1 BDSG-RegE .....	28
b. Vereinbarkeit mit unionsrechtlichen Vorgaben .....	30
c. Vereinbarkeit mit der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs .....	32

4.	Drohender Bedeutungsverlust im Beschäftigungsverhältnis ....	34
5.	Praktikabilität bei Datenscreenings .....	37
<b>IV.</b>	<b>Der gesetzliche Erlaubnistatbestand des § 32 BDSG .....</b>	<b>39</b>
1.	Spezialregelung zur Aufdeckung von Straftaten, § 32 Abs. 1 S. 2 BDSG .....	40
2.	Generalklausel des § 32 Abs. 1 S. 1 BDSG .....	42
a.	Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses .....	42
b.	Erforderlichkeit als zentraler Beurteilungsmaßstab .....	43
aa.	Geeignetheit .....	43
bb.	Erforderlichkeit .....	44
cc.	Angemessenheit .....	44
3.	Zwischenergebnis .....	45
<b>D.</b>	<b>Datenschutzrechtliche Grenzen de lege ferenda .....</b>	<b>45</b>
1.	Das Reformvorhaben zum Arbeitnehmerdatenschutz .....	46
<b>II.</b>	<b>Der gesetzliche Erlaubnistatbestand des § 32d Abs. 3 BDSG-RegE .....</b>	<b>48</b>
1.	Anwendungsbereich .....	49
2.	Datenquellen .....	51
a.	Beschäftigtendaten vs. Geschäftsdaten .....	52
b.	Herkunft der Beschäftigtendaten .....	53
c.	Quelldatenerhebung nach § 32d Abs. 3 S. 1 BDSG-RegE? .....	53
d.	Datenerhebung im Beschäftigungsumfeld .....	55
e.	Rechtmäßigkeit der Datenerhebung .....	55
3.	Datenverwendung .....	57
a.	Anforderungen an die Datenbasis .....	58
b.	Abgleich mit anderen Datenbeständen .....	61
4.	Die Zweckbestimmung des Datenscreenings .....	61
a.	„Aufdeckung“ als repressive Zweckbestimmung? .....	62
b.	Schwerwiegende Pflichtverletzungen .....	67
aa.	Regelbeispiele .....	67
bb.	Andere schwerwiegende Pflichtverletzungen .....	69
cc.	Verletzung arbeitsvertraglicher Pflichten .....	71
c.	Bezug zum Beschäftigungsverhältnis .....	72
d.	„Unternehmenspolizei“ und Strafverfolgungsmonopol des Staates .....	72
5.	Verarbeitung der Beschäftigtendaten in anonymisierter oder pseudonymisierter Form .....	74

a.	<b>Bezugspunkt .....</b>	<b>76</b>
b.	<b>Anonymisierung, § 3 Abs. 6 BDSG .....</b>	<b>76</b>
aa.	<b>Möglichkeit der Personalisierung? .....</b>	<b>77</b>
bb.	<b>Praktikabilität bei Datenscreenings .....</b>	<b>78</b>
c.	<b>Pseudonymisierung, § 3 Abs. 6a BDSG .....</b>	<b>79</b>
d.	<b>Pseudonymität als reales Szenario? .....</b>	<b>79</b>
aa.	<b>Verwahrung der Zuordnungsregeln .....</b>	<b>81</b>
1)	<b>Durch den Betriebsrat .....</b>	<b>82</b>
2)	<b>Durch den Datenschutzbeauftragten .....</b>	<b>82</b>
3)	<b>Durch einen Ombudsmann .....</b>	<b>83</b>
bb.	<b>Löschnung der Zuordnungsregeln .....</b>	<b>83</b>
e.	<b>Wahlrecht des Arbeitgebers .....</b>	<b>84</b>
f.	<b>Verstoß gegen § 6a BDSG .....</b>	<b>85</b>
6.	<b>Verfahrensvoraussetzungen als Regelungsdefizit .....</b>	<b>85</b>
a.	<b>Fehlen normierter Anlassschwellen .....</b>	<b>86</b>
b.	<b>Notwendigkeit eines Korrektivs .....</b>	<b>89</b>
7.	<b>Vorabkontrolle durch betrieblichen</b>	
	<b>Datenschutzbeauftragten .....</b>	<b>89</b>
a.	<b>Anwendbarkeit des § 4d Abs. 5 BDSG .....</b>	<b>91</b>
b.	<b>Voraussetzungen des § 4d Abs. 5 BDSG .....</b>	<b>91</b>
8.	<b>Personalisierung bei Verdachtsfall .....</b>	<b>94</b>
a.	<b>Personalisierung als Datenerhebung? .....</b>	<b>94</b>
b.	<b>Umfang der zulässigen Personalisierung .....</b>	<b>96</b>
9.	<b>Dokumentationspflicht .....</b>	<b>97</b>
a.	<b>Anforderungen an Dokumentation .....</b>	<b>98</b>
b.	<b>Maßgeblicher Zeitpunkt .....</b>	<b>99</b>
10.	<b>Unterrichtungspflicht .....</b>	<b>100</b>
a.	<b>Zuständigkeit und Form .....</b>	<b>102</b>
b.	<b>Maßgeblicher Zeitpunkt .....</b>	<b>104</b>
aa.	<b>Subjektive Bestimmung .....</b>	<b>105</b>
bb.	<b>Objektive Bestimmung .....</b>	<b>105</b>
c.	<b>Zu unterrichtender Personenkreis .....</b>	<b>109</b>
d.	<b>Gegenstand der Unterrichtung .....</b>	<b>111</b>
e.	<b>Folgen einer Verletzung der Unterrichtungspflicht .....</b>	<b>112</b>
aa.	<b>Tatbestand des § 43 Abs. 1 Nr. 7c BDSG-RegE .....</b>	<b>113</b>
bb.	<b>Rechtsfolge des § 43 Abs. 1 Nr. 7c BDSG-RegE .....</b>	<b>114</b>

11. Löschungspflicht .....	116
a. Regelungslücke im Bereich des § 32d BDSG-RegE? .....	116
b. Bedürfnis für eine gesetzliche Regelung? .....	117
aa. Anwendbarkeit des § 32e Abs. 6 S. 1 BDSG-RegE ..	118
bb. Anwendungsbereich des § 35 Abs. 2 S. 2 BDSG ..	120
12. Datenabgleich durch den Arbeitgeber oder Dritte .....	121
a. Übermittlung .....	121
aa. Auftragsdatenverarbeitung, § 11 BDSG .....	122
bb. Funktionsübertragung, § 3 Abs. 8 S. 2 BDSG .....	123
b. Rechtsgrundlage .....	123
aa. § 32d Abs. 4 S. 1 BDSG-RegE .....	123
bb. § 28 Abs. 2 Nr. 2b BDSG .....	124
cc. § 32d Abs. 3 BDSG-RegE .....	125
c. Rechtswidrige Datennutzung durch Dritte .....	126
13. Verbleibender Anwendungsbereich von § 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG .....	129
III. Ergebnis .....	129
<b>Kapitel 3: Einbindung des Betriebsrats und betriebliche Regelungsmöglichkeiten .....</b>	<b>131</b>
A. Einbindung des Betriebsrats .....	131
I. Recht auf Unterrichtung .....	132
II. Mitbestimmungstatbestände .....	132
1. Die Aufgabenzuweisung des § 75 Abs. 2 BetrVG .....	132
2. Ordnungsverhalten im Betrieb, § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	133
3. Überwachung mittels technischer Einrichtungen, § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG .....	134
a. Datenscreening als technische Einrichtung .....	135
b. Überwachungsbegriff .....	136
c. Verhalten und Leistung der Arbeitnehmer .....	137
III. Zuständigkeit des Betriebsrats .....	139
IV. Rechtsfolgen bei der Verletzung von Mitbestimmungsrechten ....	140
1. Unterlassungsanspruch des Betriebsrats .....	141
2. Beweisverwertungsverbot .....	141
B. Betriebliche Regelungsmöglichkeiten .....	143
I. Betriebsvereinbarung als Rechtsgrundlage für Datenscreenings .....	144

II.	Günstigkeitsprinzip .....	146
III.	Beschränkung der Regelungsmacht nach § 321 Abs. 5 BDSG-RegE .....	148
IV.	Interessenausgleich durch Betriebsvereinbarung .....	155
C.	Tarifvertrag als Regelungsinstrument .....	156
D.	Ergebnis .....	157
<b>Kapitel 4: Rechtsfolgen bei rechtswidrigem Datenscreening</b> .....		<b>159</b>
A.	Bußgeld- und Strafbestimmungen .....	159
I.	Ordnungswidrigkeiten .....	160
1.	Verstoß gegen § 32d Abs. 3 BDSG-RegE .....	160
2.	Sanktionsmöglichkeiten .....	162
II.	Strafrechtliche Folgen .....	163
B.	Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche .....	165
C.	Zurückbehaltungsrecht .....	166
D.	Beweisverwertungsverbot .....	167
I.	Standpunkt der Rechtsprechung .....	168
II.	Forderungen nach einer gesetzlichen Regelung .....	169
III.	Bedürfnis für eine gesetzliche Regelung .....	170
E.	Ergebnis .....	171
<b>Kapitel 5: Rechtsschutzmöglichkeiten</b> .....		<b>173</b>
A.	Beschwerderecht .....	173
I.	Voraussetzungen der Vorschaltbeschwerde .....	173
II.	Verschlechterung der Rechtsschutzmöglichkeiten .....	175
III.	Folgen der Abstufung des Beschwerderechts .....	177
IV.	Sachliches Bedürfnis für innerbetrieblichen Klärungsversuch ....	178
V.	Vereinbarkeit mit Unionsrecht .....	180
VI.	Stellungnahme .....	183
B.	Verbandsklagerecht .....	184
I.	Gesetzlich vorgesehene Verbandsklagerechte .....	185
II.	Die Situation im Beschäftigtendatenschutz .....	188
1.	Das Verbandsklagerecht nach § 23 BDatG-E .....	188
2.	Das Verbandsklagerecht nach Art. 76 Abs. 1 DS-GVO-E .....	189
III.	Bedürfnis für eine gesetzliche Regelung .....	190
C.	Ergebnis .....	194

Kapitel 6: Kritik und Ausblick .....	195
A. Ergebnisse .....	195
B. Lösbarkeit der Interessenkollision zwischen Compliance-Aufgabe und Beschäftigtendatenschutz .....	202
C. Prämissen einer gesetzlichen Regelung .....	203
D. Regelungsvorschlag .....	205
Literaturverzeichnis .....	207
Quellenverzeichnis .....	225